

Bernadette und Joachim Gottschalk [REDACTED] 30880 Laatzen

---

Buergermeister@laatzen.de

Stadt Laatzen  
Marktplatz 13  
30880 Laatzen

Sonnabend, 27. Februar 2021

**Petition**  
**Rathausneubau**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhne,  
sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender Stuckenberg,  
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Laatzen,

die bisher erschienenen Leserbriefe zur Entscheidung den Entwurf des Jurysiegers als Rathaus nicht bauen zu wollen, verdeutlichen ein großes Unverständnis über diese Ablehnungsentscheidung.

Demokratie bedeutet Entscheidung auf einem breiten Fundament bürgerlichen Dialogs. Nunmehr ist es nicht mehr möglich eine Bürgerbefragung durchzuführen. Es ist aber möglich das Votum aller Ratsmitglieder zu erlangen:

Alle Ratsmitglieder teilen jeweils in einem für alle Bürger offenen Brief ihre Meinung zum Rathausneubau dem Bürgermeister dieser Stadt mit.

Im Falle einer breiten Mehrheit für den Jurysiegerentwurf ergäbe sich dann die Möglichkeit eines Griiffs nach den Sternen, nach einer Ästhetik, die die herkömmliche reine Zweckmäßigkeitarchitektur hinter sich läßt. Selbst dann würde zwar noch immer gelten: per astra ad astra (durch Mühsal zu den Sternen) – aber das gewünschte Ziel wäre möglich zu erreichen.

Die Ratsmitglieder sollten diesen Weg der Meinungs- und Entscheidungsfindung nicht scheuen!

Mit freundlichen Grüßen,  
Ehepaar



Gottschalk

Anlagen: Leserbriefe

# LAATZEN

## LESERBRIEF

### Weiterer Bauklotz soll Laatzten verunstalten

#### Zur Berichterstattung über den Rathausneubau und den Architektenwettbewerb:

Ein neues Rathaus kann der Glanzpunkt einer Stadt werden und sollte mit seiner Strahlkraft weit über sie hinausreichen. Laatzten stand kurz vor der Verwirklichung dieses Traumes, bis mit bürokratisch-dubiosen Hinterzimmerabsprachen dieser Traum wie eine Seifenblase platzte. Selbst die zuständigen Politiker rieben sich beim bösen Erwachen verduzt die Augen. Statt einem ästhetischen Kontrapunkt mit geschwungenen Formen, der von einer fachkompetenten Jury eindeutig favorisiert wurde, soll nun ein weiterer Bauklotz Laatzten verunstalten.

Wobei es sicherlich eine an innovativem Gedankengut nicht zu überbietende architektonische Glanzleistung ist, den bisherigen senkrechten Rathausklotz einfach in die Waagerechte zu legen!

Das Motto von Laatzten „Stadt der Sinne“ lässt sich nun marketingwirksam erweitern zu: „Stadt der sinnentleerten Klotzbauarchitektur“. Das ist sicherlich ein publikumswirksames städtebauliches Alleinstellungsmerkmal.

Wenn in den Leine-Nachrichten vom 18. Februar steht, dass scheinbar keiner der verantwortlichen Politiker mit diesem Klotzbau einverstanden ist, dann muss man sich fragen, warum sich die Politiker schicksalsergeben wie ein Stier am Nasenring von der Verwaltung durch Laatzten ziehen lassen. Wer hat in Laatzten die Entscheidungsgewalt und wer ist für die Umsetzung zuständig? Werden hier die Maßstäbe vollständig auf den Kopf gestellt?

Da es zum ästhetisch herausragenden Siegerentwurf von den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt keinen Widerspruch gab, erwarten sie von der Laatzener Politik, dass der Siegerentwurf auch umgesetzt wird. Zu dem völlig intransparenten Hinterzimmergeschachere beim Küren des zweiten Platzes zum Sieger sollte ein Untersuchungsausschuss eingesetzt werden.  
*Bernd Rosewitz, Laatzten-Mitte*

Mittwoch, 24. Februar 2021

## LESERBRIEF

### Wieder hässlicher Klotz am Marktplatz

#### Zur Berichterstattung über den Rathausneubau:

Mit Interesse verfolge ich die Nachrichten zum Neubau des Rathauses in Laatzten und bin entsetzt. Wieder ein hässlicher Klotz am Marktplatz. Ich mag dort schon nicht mehr vorbeigehen. Das sogenannte Stadthaus, vergammelt und unansehnlich. Laatzten hat schon nicht viel zu bieten und dann noch solche hässlichen Bauten am Marktplatz.

Mit dem Siegerobjekt hätte es vielleicht mal ein paar Tagestouristen nach Laatzten gezogen. Es ist eine tolle Idee und hätte den Stadtkern sicher etwas aufgelockert. Dass unsere Stadtverwaltung Wege einschlägt, wie zum Beispiel plötzliche andere Planungen abzufordern, finde ich erschreckend. Mein Vertrauen in diese unsere Verwaltung ist auf dem Nullpunkt, nicht nur wegen dieser Geschichte mit dem Neubau unseres Rathauses.  
*Eleonore Hillebrecht, Laatzten-Mitte*

Freitag, 26. Februar 2021 | Seite 1 | Leine-Nachrichten

# LAATZEN

## LESERBRIEFE

### **Eine Bausünde durch die nächste ersetzen?**

#### **Zur Berichterstattung über den Rathausneubau:**

Den Ausführungen des Herrn Rosewitz in seinem Leserbrief am 24. Februar kann ich mich nur anschließen. Will man hier etwa eine Bausünde durch die nächste ersetzen? Die Krönung soll wohl diese Wendeltreppe sein, die wie ein Strudel von der Decke hängt, als hätte man in der oberen Ebene den Stöpsel gezogen. Solche „Elemente“ hat man schon in den Siebzigerjahren als unbrauchbar erkannt.

*Jutta Brennecke, Laatzen-Mitte*

### **Bitte um Moratorium für Rathausneubau**

#### **Zum selben Thema:**

Anstelle eines Rathauses von eleganter Nützlichkeit mit Abendgarderobencharakter und dem Flair von Sydney–London–Paris wird es nunmehr ein biederes Rathausgebäude mit Jeans- und T-Shirt-Aussehen. Auch die Spitzenvertreter der hiesigen Politik wie Herr Apportin, Herr Dreyer und Herr Nebot Pomar zeigen sich verwundert. Wer sind die wirklichen Sieger? Die verantwortlichen Handwerker für die Anwendung der Vergaberegeln.

Die Korrektheit der Einhaltung eines Verfahrens in Ehren, doch wenn man einen japanischen Kirschbaum pflanzen will, so sollte der Gärtner nicht eine Eiche einsetzen. Für die Öffentlichkeit wurde über Monate der Eindruck vermittelt, der erstplazierte Entwurf wird unser Rathaus – es gab keinen erkennbaren Widerspruch. Wir bitten die Politiker dieser Stadt, als Repräsentanten der Bürger dieser Stadt die Rathausrealisierung aus dem Prokrustesbett des aktuellen Vergabeverfahrens zu lösen, durch ein Moratorium oder Vergleichbares. Es darf wohl gesagt werden: Die Bürger der Stadt Laatzen möchten als ihr Gesicht ein städtebauliches Anlitz im Sinne des Erstpreisträgerentwurfs.

*Bernadette und Joachim Gottschalk, Laatzen-Mitte*